

Greta für einen Tag Chefin bei der BBC

London – Die Umweltaktivistin Greta Thunberg (16) darf für einen Tag Chefin beim britischen Sender BBC sein. Die 16-Jährige ist eine von fünf Personen, die zwischen dem 26. Dezember und Silvesterabend für das Radio 4-Programm verantwortlich sind. Greta hat dafür bereits Berichte aus der Antarktis und Sambia sowie ein Interview mit dem Chef der britischen Notenbank, Mark Carney, in Auftrag gegeben.

Schule verbannt Leggings vom Schulhof

Melbourne – Eine australische Schule hat den Mädchen das Tragen von Leggings verboten. Der Grund: Leggings sollen denselben Effekt wie Bikinis haben. Sie würden Jungs ablenken und Mädchen sexualisieren. Es folgte ein Shitstorm. Eine Mutter schreibt: „Wie albern! Leben wir 2019 oder 1980?“



Auto fährt in Lebensmittel-Laden

Lüdenscheid – Schreck für die Angestellten eines kleinen Supermarkts! Gegen 9.40 Uhr raste am Freitag ein Auto durchs Schaufenster in den Laden. Die Fahrerin (60) hatte beim Einparken die Bremse mit dem Gaspedal verwechselt. Sachschaden: 20.000 Euro.

Demo gegen Affenversuche

Münster – In Affenkostümen und mit Schock-Plakaten haben bis zu 1500 Menschen gestern gegen den Ausbau eines Tierversuchslabors für Affen demonstriert und eine Schließung gefordert. Die Initiatoren vom Verein „Ärzte gegen Tierversuche“ betonen, dass neue Medikamente heute wirksamer durch im Labor gezüchtete Miniorgane aus biotechnologisch erzeugten Stammzellen mit menschlicher DNA erforscht werden könnten.

Szene aus dem Science-Fiction-Film „Alien“ (1979): Offizier Ellen Ripley (Sigourney Weaver) überbrückt eine jahrelange Reise in einer Kälteschlafkapsel



So berichtete BILD am Freitag über die Tiefkühl-Operation

SENSATIONS-OP NACH HERZSTILLSTAND
1. Mensch tiefgekühlt und wiederbelebt!

Können wir Menschen bald Winterschlaf halten?

Ein US-Mediziner schafft es, tiefgekühlte Patienten wiederzubeleben. Ist Kälte das Wundermittel, das nicht nur Leben rettet, sondern uns sogar zu fernen Planeten bringt?

Tödlich verletzte Notfall-Patienten durch Tiefkühlung retten! Diese unglaubliche Methode hat der US-Mediziner Samuel Tisherman letzte Woche vorgestellt. Wenn das wirklich dauerhaft funktioniert, ist es eine Medizin-Sensation.

VON VOLKER WEINL

„Diese Arbeitsgruppe verschiebt die Grenze zwischen Leben und Tod“, sagt Professor Bernd Böttiger (61), führender Experte für Wiederbelebungsmedizin in Deutschland. Der Klinikdirektor am Universitätsklinikum Köln, erklärt die Hintergründe der Studie und schaut für BamS in die Zukunft.

Böttiger kennt Tishermans Arbeiten seit vielen Jahren. „Ich habe ihn erst vergangenen Sonntag in den USA getroffen. Schon Anfang der Nuller-Jahre hat er Experimente mit Tieren gemacht, bei ihnen bis zu zwei Stunden den Herzschlag ausgesetzt und sie danach erfolgreich wiederbelebt.“

Klingt gruselig. Doch auf diesem Gebiet gibt es große Fortschritte. Böttiger erzählt von einer Studie der Yale-Universität

(USA). Wissenschaftler holten abgetrennte Schweineköpfe aus dem Schlachthof und durchspülten sie mit Kühlflüssigkeit. Noch Stunden nach dem Tod der Tiere gelang es ihnen, Nervenzellen zu reaktivieren.

Tishermans Methode sei eine Bestätigung dafür, dass Kälte der beste Schutz für Nervenzellen ist, meint der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Rates für Wiederbelebungsmedizin (GRC). „Es gibt kein Medikament, das auch nur annähernd so effektiv wirkt.“ **Normalerweise übersteht das Gehirn nur drei bis fünf Minuten ohne Sauerstoff ohne Schaden. Deswegen**



Samuel Tisherman von der Universität Maryland (USA) führt Notfall-OPs mit tiefgekühlten Patienten durch



Professor Bernd Böttiger ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebungsmedizin (GRC)

ist eine schnelle Hilfe bei einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand so wichtig.

Böttiger berichtet von einem Fall an seiner Klinik. Ein sechs Jahre alter Junge war im Eis eingebrochen, lag eine Dreiviertelstunde im kalten Wasser. Mit einer Körpertemperatur von 21 Grad kam er in die Klinik. „Wir schlossen ihn an eine Herz-Lungenmaschine an und holten ihn

schonend über drei Tage hinweg zurück. Trotz der langen Zeit ohne Sauerstoff im Wasser war sein Gehirn durch die Kälte intakt geblieben.“

Könnte Kälteschlaf auch Astronauten wie im Science-Fiction-Film helfen, zu fernen Planeten zu fliegen? Böttiger: „Vor allem in den USA wird viel über Winterschlaf geforscht. Man kennt jetzt Hormone und Botenstoffe, die diesen natürlichen Ruhezustand aktivieren: Der Körper kühlt ab, der Herzschlag verlangsamt, Tiere kommen im Winterschlaf wochenlang ohne Nahrung aus. Auch beim Menschen hat man Rezeptoren, an denen solche Botenstoffe andocken können und Gene, die dann aktiv werden, entdeckt.“

Sowohl die Nasa als auch die europäische Weltraumbehörde Esa haben Forschungsprojekte zur Frage, ob Winterschlaf beim Menschen möglich ist, gestartet.

Leben retten durch Tiefkühlung

Der Chirurg Samuel Tisherman stellte in New York seine revolutionäre Studie vor. Die Körper von lebensgefährlich verletzten Patienten werden auf zehn Grad abgekühlt. Dazu wird ihr Blut

gegen eine fast eiskalte Salzlösung ausgetauscht, ihr Herz steht für zwei Stunden still, ihr Körper ist praktisch tot. Chirurgen führen Operationen durch, dann wird der Körper aufgewärmt und Blut in

ihn gepumpt. Wie viele Patienten mit dieser OP bisher erfolgreich behandelt wurden, gibt er noch nicht bekannt. Die Ergebnisse der Studie sollen Ende 2020 veröffentlicht werden.